

Inhalt

I. Einführung	9
Die Klarstellung der historischen Wahrheit	9
Die Zeugnisse	11
II. Enttarnung der verschlüsselten Begriffe	16
»Sonderbehandlung«	16
Der allmähliche Bezeichnungsaustausch	20
»Um- und Aussiedlung«	24
Belohnung für die »Sonderaufgabe«	26
III. »Euthanasie«	27
Die rassistische Absicht	28
Die Einleitung der Tötungsmaßnahmen	29
Das Ermächtigungsschreiben Hitlers	30
Die ausführenden Mitarbeiter	32
Auch hier Tarnworte	33
Die »Euthanasie«-Anstalten	34
Das Melde- und Erfassungsverfahren	36
Kontrollierende Kommissionen	39
Das Begutachtungsverfahren	41
Die Verlegung	43
Die Tötungsverfahren	46
Beurkundung und »Beileid«	50
Beschaffung und Vorratshaltung der Tötungsmaterialien.	52
Behandlung der jüdischen Heilanstaltsinsassen	53
Die Unterbrechung der »Aktion T 4« im August 1941	54
Die »wilde Euthanasie«	57
Die Zahl der »Euthanasie«-Opfer	60
Tötungen in den pommerschen, ostpreußischen und polnischen Heilanstalten	62

Die Invalidentransporte aus den Konzentrationslagern	65
Briefberichte von der »sehr, sehr interessanten Arbeit«	66
Transporte in »Erholungslager«	71
Befehle und Willkür bis zum Ende	75
Die Zahl der Opfer der Aktion »14 f 13«	78
 IV. Tötung in Gaswagen hinter der Front	 81
Erprobung des neuen Tötungsverfahrens.	81
Technische Verbesserungen »aus der Praxis«.	84
Die Morde im »Reichskommissariat Ostland«	87
Die Morde in der Ukraine	92
Morde von der Krim bis zum Kaukasus.	97
Gaswagen in Jugoslawien und Ostpolen	107
 V. In Kulmhof: Stationierte Gaswagen	 110
Die Planung	110
Die Errichtung des Lagers	112
Die Lagermannschaft	116
Der Antransport der Opfer.	118
Der Weg zu den Gaswagen	122
Die Vergasung	125
»Arbeitskommandos«	129
Juden und Nichtjuden	131
Das Sonderkommando verläßt Kulmhof	135
Wiederaufnahme der Vernichtungsarbeit	136
Das Ende.	142
 VI. Die »Aktion Reinhard«:	
Gaskammern in Ostpolen	146
Das Personal der »Aktion Reinhard«.	148
Die Errichtung des Vernichtungslagers Belzec	151
Die Errichtung des Vernichtungslagers Sobibor	157
Die Errichtung des Vernichtungslagers Treblinka	161

Die Deportationen	164
Belzec – vom 17. März bis Juni 1942	165
Der Gerstein-Bericht.	171
Sobibor – von Mai bis Juli 1942.	175
Treblinka – vom 23. Juli bis 28. August 1942	178
Der Bau größerer Gaskammern	182
Versuch der Spurenbeseitigung.	187
Die Liquidierung der Lager	190
VII. Auschwitz	194
Das wichtigste Zeugnis	195
Eine außergewöhnliche Denkschrift	196
Weitere SS-Zeugen.	197
Bekundungen ehemaliger Häftlinge	199
Die ersten Vergasungen	204
Die Birkenauer »Bunker«	206
Die Selektion.	212
Die vervollkommeneten Gaskammern in Birkenau	217
Zivile Lieferfirmen wußten Bescheid.	219
Und weiter die üblichen Tarnbezeichnungen	222
Der Organisator erläutert	224
Gefangene bestätigen	227
Die Schwierigkeit mit den vielen Leichen	233
Die letzten Monate	236
VIII. Vergasungen in anderen Konzentrationslagern.	240
Majdanek	241
Mauthausen	245
Sachsenhausen	254
Frauenlager Ravensbrück	257
Stutthof	263
Neuengamme	266
Natzweiler: Eine Skelettsammlung wird angelegt	271
Die »Baracke X« in Dachau: ein Sonderfall	277

IX. Die zwei Giftgase. 281

X. Wie es möglich war 288

Anhang

Abkürzungsverzeichnis 300

Anmerkungen 302

Zeittafel 327

Abbildungen 333

Die Herausgeber des Buches 349